
Der Name Gottes Ist Barmherzigkeit Ein Gespräch M

Gott, der voll Erbarmen ist
 Der NAME Gottes und die Zukunft Abrahams
 Die Barmherzigkeit Gottes neu entdeckt
 Gott ist immer da
 ~Dieø Barmherzigkeit Gottes
 Gottes Erster Name
 Der Name Gottes ist Barmherzigkeit
 Göttliche Identität
 Der Name Gottes ist Barmherzigkeit
 Die unendliche Barmherzigkeit Gottes
 Ich glaube
 Barmherzigkeit
 Die von David lieblich beschriebene Gnade und Barmherzigkeit Gottes
 Das Prinzip Barmherzigkeit und die Theologie / Le principe miséricorde et la théologie
 Barmherzigkeit heute
 Vertraut auf Gottes Liebe
 Barmherzigkeit Gottes
 Barmherzigkeit Gottes
 Barmherzigkeit
 Die Barmherzigkeit Gottes als zentrale Quelle des christlichen Lebens
 The Name of God Is Mercy
 Barmherzigkeit
 Gott ist barmherzig
 Der Name Gottes ist Barmherzigkeit
 Wage zu träumen!
 Barmherzigkeit
 Barmherzigkeit
 Barmherzigkeit
 ... durch die Barmherzigkeit Gottes
 Ich bitte im Namen Gottes
 Das Drama der Barmherzigkeit Gottes
 Das Glück in diesem Leben
 Vater unser
 Der Name Gottes ist nicht Barmherzigkeit
 Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes in der Kirchlichen Dogmatik von Karl Barth
 Barmherzigkeit leben
 Wo Gott ist Deine Barmherzigkeit in dieser Welt?
 Ich wünsche dir ein Lächeln
 Barmherzigkeit
 Gott und Mensch im Spannungsverhältnis von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit

*Der Name Gottes Ist Barmherzigkeit
 Ein Gespräch M*

Downloaded from [hl uconnect. hi u. edu. vn](http://hl.uconnect.hi.u.edu.vn)
 by guest

JORDAN RAMOS

Gott, der voll Erbarmen ist Patmos Verlag
 In Deutschland und Europa wächst die Zahl der Menschen, die dem islamischen Glauben zugehören. Auch sie bedürfen einer qualifizierten Seelsorge in den verschiedenen Situationen ihres Lebens. An unterschiedlichen Beispielen (Krankenhaus, Notfallseelsorge, Gefängnis, Krieg) werden nationale und internationale Erfahrungen mit einer Seelsorge vorgestellt, die sich der Barmherzigkeit verpflichtet weiß und Menschen konkrete Lebenshilfen zu geben vermag.

Der NAME Gottes und die Zukunft Abrahams Kösel-Verlag
 Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Theologie - Systematische Theologie, Note: 1-, Werkstatt für Gemeindeaufbau gGmbH, Veranstaltung: Karl Barth Tagung 2011 Leuenberg Schweiz, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Begriff der Gerechtigkeit wird zurzeit beinahe inflationär gebraucht. Wenn wir von Gerechtigkeit sprechen, so geht es dabei meist um die soziale Gerechtigkeit. Der Mensch als Individuum oder auch im

Kollektiv, vergleicht sich oder die Gemeinschaft in der er steht, mit einem anderen, nach seiner Meinung besser gestellten, Gegenüber. Der Mensch setzt seine Umstände in Relation zu anderen Umständen, welche aus seiner Sicht ein besseres Leben versprechen, und fordert eine Angleichung, er fordert Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit in der Justiz fordert eine angemessene Verbüßung für den Delinquenten nach begangener Tat. Auch hier wird ein Ausgleich gefordert, in Form von Strafe und Verbüßung. Der Theologe Rolf Baumann meint treffend: „Wir neigen heute mehr oder weniger instinktiv dazu, dem Substantiv ‚Gerechtigkeit‘ eine besondere Nähe zur Welt des Rechts und der Politik zuzuerkennen.“ Der Begriff der Gerechtigkeit trägt also einen bestimmten Inhalt mit sich, welcher sich durch die Medien und den täglichen Gebrauch des Wortes formt. Wenn nun der Mensch, welcher über Gott nachdenkt, diesen Begriff auf Gott abstrahiert, wird er zwangsläufig zu gewissen Schlussfolgerungen kommen, wie denn Gott als gerechter Gott zu sein und was er zu tun habe, wenn er denn dem Gerechtigkeitsanspruch des Menschen Genüge tun will. Ein gerechter Gott will doch, dass es allen Menschen, notabene auf hohem Niveau, gut geht. Wenn nun aber der

Mensch seine menschlichen Vorstellungen unverändert auf Gott überträgt, so zeigt er damit eine beschränkte Gottesvorstellung. Gott wäre dann sozusagen gefangen im menschlichen Paradigma und könnte darüber hinaus nicht handeln. Daher ist es unerlässlich, sich immer wieder mit Gottes Eigenschaften auseinanderzusetzen. Denn wie kann sich der Glaube an Gott entfalten, wenn man das Objekt des Glaubens gar nicht richtig kennt? Karl Barth hat in seiner „Kirchlichen Dogmatik“ (im Folgenden: KD) eine ausführliche Eigenschaftenlehre entwickelt, auf welche im Folgenden eingegangen werden soll. Dabei wird insbesondere auf die Gerechtigkeit als Eigenschaft Gottes Bezug genommen. Schliesslich soll von daher auch in aller Kürze daran angeknüpft werden, wie sich Barths Verständnis von Gottes Eigenschaften auf seine Erählungslehre auswirkt.

Die Barmherzigkeit Gottes neu entdeckt BoD – Books on Demand
 "Das Vater unser beruhigt mich" Papst Franziskus Papst Franziskus gibt neue Einsichten in das beliebteste Gebet der Christen und bietet damit eine Anleitung zu einem sinnhaften und starken Leben. Vers für Vers befragt er das "Vater unser" und schlüsselt uns auf diese Weise die tiefgründigsten Worte Jesu auf, die auch für den Papst von größter Bedeutung sind. Denn es geht in diesem Gebet auch um die Bedeutung von sozialer Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Vergebung. So entdecken wir durch die Deutung des Papstes einen hoch aktuellen und inspirierenden Text. »Wenn wir Hilfe brauchen, sagt Jesus uns nicht, wir sollten uns beruhigen und sehen, wie wir selbst damit zurechtkommen. Er lehrt uns, wie wir uns an den Vater wenden und Ihn vertrauensvoll um Hilfe bitten können. Alles, was wir brauchen, von den offensichtlichen und täglichen Bedürfnissen wie Brot, Gesundheit, Arbeit bis hin zu den seelischen wie Vergebung und Halt in der Versuchung, findet hier Berücksichtigung und zeigt uns, dass wir nicht einsam sind: Unser Vater ist für uns da, passt liebevoll auf uns auf und lässt uns ganz sicher nicht allein.«

Gott ist immer da Kösel-Verlag

Tauchen Sie mit dieser inspirierenden Andacht "Göttliche Identität" tief in die tiefe Bedeutung der Namen Gottes und Jesu ein. Entdecken Sie jeden Tag einen anderen Namen und offenbaren Sie einzigartige Aspekte des Charakters Gottes und der Mission Jesu. Von "Jehovah Jireh" (Der Herr wird für uns sorgen) bis zu "Emmanuel" (Gott mit uns) bringt Sie diese Andacht dem Verständnis und der Erfahrung der Fülle der Liebe und Macht Gottes in Ihrem täglichen Leben näher. Perfekt für persönliche Reflexion oder Gruppenstudium. Der Name des Herrn ist ein starker Turm; die Gerechten laufen hinein und sind in Sicherheit Sprichwort 18;10..... SICHERN SIE SICH JETZT EIN KOPIE!!!!

Die Barmherzigkeit Gottes Independently Published
 Walter Kardinal Kasper hat mit Veröffentlichungen und Initiativen das Thema "Barmherzigkeit" mit ins Zentrum von Theologie und Pastoral gerückt. Für Mouhanad Khorchide, Professur für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster, steht Barmherzigkeit im Zentrum eines modernen Verständnisses des Islams. Dieses Buch dokumentiert ihr Gespräch darüber, was Christen und Muslime im Blick auf Barmherzigkeit miteinander verbindet. Herausgegeben von dem erfahrenen Vatikanjournalisten Jürgen Erbacher. Mit einem Geleitwort der deutschen Botschafterin beim Vatikan, Annette Schavan, die zu diesem Gespräch eingeladen hatte.

Gottes Erster Name Kösel-Verlag

Der Band dokumentiert die fast vier Jahrzehnte umfassende Arbeit des in der islamischen Welt Indonesiens geborenen Autors im christlich-jüdisch-islamischen Dialog. Durch zwei Themen werden die Texte zusammengehalten: Zunächst thematisiert der Autor im Kontext des christlich-jüdischen Dialoges die

fundamentale Bedeutung des NAMENS Gottes im Alten Testament, im Judentum, im "Geheiligt werde Dein NAME!" des Vaterunsers sowie im ganzen Neuen Testament. Dieser NAME und sein Geheimnis ist durch die trinitarischen Traditionen im Christentum weitgehend in Vergessenheit geraten. An diesen einen NAMEN wollen die Texte des Bandes als die entscheidende jüdische Wurzel allen Redens von Gott erinnern. Sodann thematisiert der Autor in einem zweiten Themenbereich Abraham als den zentralen Stammvater in den Heiligen Schriften und als in die Zukunft weisenden Segensträger der drei monotheistischen Religionen. Dabei werden die gesamtbiblische und dialogische Bedeutung des leider weitgehend übersehenen Verhältnisses der beiden Söhne Abrahams, Isaak und Ismaels, besonders beachtet.

Der Name Gottes ist Barmherzigkeit Vandenhoeck & Ruprecht

Das Manifest von Papst Franziskus Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Bergoglio SJ zum 266. Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Als Papst Franziskus hat er seitdem für unzählige Reformen im Vatikan gesorgt und die Kirche – trotz aller Kritik – wieder näher an die ursprüngliche Botschaft Jesu Christi herangeführt: Was ihr einem eurer Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan. Im März 2023 jährt sich Franziskus' Papstwahl. Zum Anlass dieses 10-jährigen Jubiläums hat er 10 Gebete verfasst, die die wichtigsten Missstände unserer Zeit benennen und Bitten formulieren, wie wir die Gesellschaft so umbauen, dass auch sie wieder den Geist Jesu Christi atmet und wir in Solidarität für alle Menschen des Planeten ein gutes Leben garantieren. Die Kirche nimmt er dabei nicht aus, formuliert etwa moderne Gedanken zur Rolle der Frau in der Kirche. Auch (militär-)politisch mischt sich Papst Franziskus ein, spricht sich für ein vehementes Ende aller Kriege aus. »Ich bitte im Namen Gottes«, das sind zehn programmatische, zutiefst humanistische Gebete, die uns zu einem friedlichen Miteinander führen – sofern wir bereit sind, sie gemeinsam zu beten.

Göttliche Identität Verlag Herder GmbH

Ein kraftvolles Statement des Papstes in unruhigen Zeiten Wird Gott tatsächlich immer verzeihen? Und kann Jesus tatsächlich auferstanden sein? Wie funktioniert das mit dem Fegefeuer? Diese und viele weitere Fragen treiben heute Gläubige (und auch Nicht-Gläubige) um. Im neuen Buch »Ich glaube« von Papst Franziskus geht es um genau diese Fragen. Ausgehend vom Glaubensbekenntnis, dem Gebet, das den christlichen Glauben zusammenfasst, gibt Papst Franziskus in lebensnaher Sprache Anregungen, den Glauben besser zu verstehen.

Der Name Gottes ist Barmherzigkeit Verlag Herder

An welchen Gott glauben die Christen? Im Neuen Testament ist es der barmherzige Vater des verlorenen Sohnes, der, der seine Sonne scheinen lässt auf Gute und Böse, der ausgerechnet die Sünder am meisten liebt und die Verirrten nicht preisgibt. Elmar Gruber lädt uns in poetisch-meditativen Betrachtungen ein, uns auf diese Wirklichkeit einzulassen.

Die unendliche Barmherzigkeit Gottes Kösel-Verlag

Nach dem Matthäusevangelium, mit dem das Neue Testament beginnt, kritisiert Jesus seine engsten theologischen Verwandten und argsten theologischen Konkurrenten, die Pharisäer und Schriftgelehrten, dass sie in der Auslegung der Tora falsche Prioritäten setzten: Sie kummerten sich um den Zehnten von Minze, Dill und Kummel, liessen aber ausser Acht, was den Schlüssel zum Ganzen bilde: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Glauben" (Mt 23,23). Die Gerechtigkeit ist die Treue Gottes zu seinen Verheissungen, dem Recht zum Sieg zu verhelfen; die Barmherzigkeit ist die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen, die Not leiden und Schuld auf sich laden; im Glauben wird Gottes Gerechtigkeit wie seine Barmherzigkeit angenommen und nachgeahmt - durch die Liebe zu Gott und zum Nächsten. Diese

jesuanische Hermeneutik des Gesetzes und damit der Bibel Israels kommt nicht von ungefähr. Sie nimmt den cantus firmus beider Testamente auf: dass Gottes höchste Gerechtigkeit in seiner Barmherzigkeit kulminiert, weil sie nicht an irdische Grenzen gebunden ist, sondern himmlische Weite erlangt, und dass seine Barmherzigkeit nicht ungerecht, sondern gerecht ist, weil sie durch Gnade selbst da noch Recht schaffen kann, wo ein brutales Unrechtsregime katastrophale Verhältnisse heraufgeführt hat. Dass in der katholischen Kirche mit grossem Echo ein Jahr der Barmherzigkeit" ausgerufen worden ist, nimmt diesen Grundzug biblischer Theologie auf; es bejaht die Sehnsucht vieler Menschen, von Gott nicht verurteilt, sondern in aller Schwäche geliebt zu werden; es hat aber auch die dunkle Kehrseite einer kirchlichen Lehre und Praxis, die oft als ungerecht und unbarmherzig empfunden wird und dadurch zur grossen Glaubwürdigkeitskrise wird, weil anscheinend Prinzipien wichtiger sind als Einzelfälle und Dogmen wichtiger als Personen. Von einem neutralen Standpunkt aus kann man zwar fragen, ob ein solcher Eindruck nicht vielfach vorurteilsbehaftet ist. Aber die unruhige Frage wird dadurch nicht beantwortet, wie glaubwürdig
Ich glaube Verlag Herder GmbH

"Ein bisschen Barmherzigkeit verändert die Welt, macht sie weniger kühl und gerechter", sagte Papst Franziskus bei seinem ersten Angelus-Gebet. Zum Thema Barmherzigkeit hat er dieses Buch von Walter Kasper gelesen und ihn als tüchtigen Theologen gelobt. "Ein kleines Vademekum der Menschlichkeit, das sich nicht scheut, auch konkrete gesellschaftliche, politische und kirchliche Fehlentwicklungen zu benennen." (Daniel Deckers in der FAZ)

Barmherzigkeit Kohlhammer Verlag

Barmherzigkeit ist eines der zentralen Themen von Papst Franziskus. Aber warum? Junge Autoren nähern sich diesem Begriff und stellen sich der zentralen Frage: Wozu heute noch barmherzig sein? Sie zeigen, dass Barmherzigkeit kein ausschliesslich christlicher Gedanke ist, sondern allgemein wichtig ist für die moderne Welt.

Die von David lieblich beschriebene Gnade und Barmherzigkeit Gottes Kösel-Verlag

Das Nachdenken über die Barmherzigkeit führt zu den Grundfragen der Gotteslehre. Sie stellt den Kern und die Summe der biblischen Gottesoffenbarung dar. Das vorliegende Buch verbindet theologische Reflexion mit geistlichen, pastoralen und auch gesellschaftlichen Überlegungen, da ja das Thema Barmherzigkeit in viele Fragen christlicher, kirchlicher und sozialer Praxis hineinführt. Kasper regt dazu an, die christliche Gotteslehre und die daraus sich ergebenden praktischen Konsequenzen neu zu durchdenken, um damit dem, was mit der heute dringend notwendigen theozentrischen Wende in der Theologie und im Leben der Kirche gemeint ist, Konturen zu geben. Diese sechste Auflage wurde durch ein Vorwort von Walter Kardinal Kasper erweitert. "Die Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes ist keine welt- und praxisfremde Theorie; sie belastet es auch nicht bei sentimentalen Mitleidsbekundungen. Sie hat Konsequenzen für das Leben jedes Christen, für die pastorale Praxis der Kirche und für den Beitrag, den Christen zu einer menschenwürdigen, gerechten und barmherzigen Gestaltung der gesellschaftlichen Ordnung erbringen sollen." (Walter Kardinal Kasper) Ein bisschen Barmherzigkeit verändert die Welt, macht sie weniger kühl und gerechter, sagte Papst Franziskus bei seinem ersten Angelus-Gebet. Zum Thema Barmherzigkeit hat er dieses Buch von Walter Kasper gelesen und ihn als tüchtigen Theologen gelobt. Ein kleines Vademekum der Menschlichkeit, das sich nicht scheut, auch konkrete gesellschaftliche, politische und kirchliche Fehlentwicklungen zu benennen. (Daniel Deckers in der FAZ)

Das Prinzip Barmherzigkeit und die Theologie / Le principe miséricorde et la théologie Schwabe Verlag (Basel)

Seit Jorge Maria Bergoglio SJ am 13. März 2013 zum Papst gewählt wurde und den Papstnamen Franziskus angenommen hat, geht durch seine Ansprachen hindurch immer neu das Stichwort „Barmherzigkeit“. Der Papst bewundert die Barmherzigkeit Gottes aus tiefstem Herzen und lädt die Menschen dazu ein, selber barmherzig zu sein. Aufgeweckt von diesem neuen und doch ganz alten vom Papst lancierten Programmwort der Barmherzigkeit wollte das Symposium vom 10. bis 11. Oktober 2014 im Franziskanerkloster Graz einen aktuellen und reflektierten Blick auf das Thema Barmherzigkeit werfen. Es sollte theoretisch und praktisch betrachtet werden, in seinen theologischen, franziskanischen, sozialen und künstlerischen Ausprägungen. Im praktischen Bereich wollten wir besonders die Situation in Graz und Österreich in den Blick nehmen, wo Menschen ihr Herz öffnen können, um Barmherzigkeit zu suchen, aber auch zu schenken. Der Titel des Symposiums und des Buches „BARMHERZIGKEIT. Was Menschen am tiefsten wünschen und am schwersten geben“ weist auf den Wunsch und auf die Schwierigkeiten rund um das Stichwort Barmherzigkeit hin. Erst nach dem Symposium legte Papst Franziskus der Kirche am 11. April 2015 – es war der Sonntag der Barmherzigkeit - in einer eigenen Bulle ein „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ vor, das vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 dauern soll.

Barmherzigkeit heute Topos

In einem Interview legt Papst Franziskus die Bedeutung der Barmherzigkeit als tragendes Fundament seines Glaubens und Denkens dar.

Vertraut auf Gottes Liebe BoD – Books on Demand

Mit offenem Herzen die Welt verändern »Wage zu träumen!« ist die persönliche Auseinandersetzung des Papstes, die ihn zum Verfassen der Enzyklika »fratelli tutti« bewegt hat. Mit »Wage zu träumen!« legt Papst Franziskus nun seine neue Regierungserklärung vor. Für ihn gibt es kein zurück zur Normalität vor der Corona-Pandemie. Vielmehr appelliert er an eine Neuausrichtung der Gesellschaft und erklärt, warum wir diese sicherer und gerechter gestalten müssen. Die Corona-Krise hat die großen gesellschaftlichen Probleme wie ein Brennglas verdeutlicht. Wirtschaftliche Ungleichheit, Existenzängste und Sorgen um die Gesundheit bestimmen das tägliche Denken. Das Oberhaupt von weltweit über einer Milliarde Menschen hat dies mit großer Sorge beobachtet. Zugleich stellte er aber auch eine große Kreativität bei den Menschen fest, um mit dieser globalen Krise umzugehen. In seinem neuen Buch möchte Papst Franziskus in einfacher und zugleich kraftvoller Sprache Hilfestellungen für den Weg aus persönlichen Krisen aufzeigen. Mit großer Offenheit schildert er, wie ihn drei persönliche Krisen zu einem Besseren verändert haben. Wir brauchen laut Franziskus Mut zur Veränderung – so können wir besser als zuvor aus der Krise hervorgehen. Franziskus bietet eine brillante und zugleich vernichtende Kritik an den Systemen und Ideologien, die zur Entstehung der gegenwärtigen Krise beigetragen haben: von einer globalen Wirtschaft bis hin zu Politikern, die die Angst des Volkes schüren, nur um ihre eigene Macht zu festigen. Schlussendlich bietet der Papst eine inspirierende und praktische Blaupause für den Aufbau einer besseren Welt. Dabei stellt er die Armen und unseren Planeten in den Mittelpunkt seines Denkens. Er stützt sich u.a. auch auf die neuesten Erkenntnisse renommierter Wissenschaftler, Ökonomen und Aktivisten. Doch anstatt einfach nur »Rezepte« anzubieten, zeigt er, wie gewöhnliche Menschen unvorhergesehene Möglichkeiten entdecken können. Sein Credo lautet: Mit offenem Herzen und einen Blick zu den Armen können wir die Welt zu einer besseren

verändern! Eine Offenbarung für alle, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind und einen Weg aus der aktuellen Krise gehen wollen.

Barmherzigkeit Gottes Kösel-Verlag

Was bedeutet das Prinzip Barmherzigkeit für die Theologie? Im vorliegenden Band nähern sich Expertinnen und Experten aus den exegetischen, kirchengeschichtlichen, systematischen und praktisch-theologischen Disziplinen der Theologie dieser Frage an. Que signifie le principe miséricorde pour la théologie? Dans le présent ouvrage, des expert-e-s des disciplines de l'exégèse, de l'histoire de l'Église et de la théologie pratique se penchent sur cette question d'importance pour la vie de l'Église.

Barmherzigkeit Gottes Verlag Herder GmbH

Nach dem Matthäusevangelium, mit dem das Neue Testament beginnt, kritisiert Jesus seine engsten theologischen Verwandten und ärgsten theologischen Konkurrenten, die Pharisäer und Schriftgelehrten, dass sie in der Auslegung der Tora falsche Prioritäten setzten: Sie kümmerten sich um den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel, ließen aber außer Acht, was den Schlüssel zum Ganzen bilde: "Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Glauben" (Mt 23,23). Die Gerechtigkeit ist die Treue Gottes zu seinen Verheißungen, dem Recht zum Sieg zu verhelfen; die Barmherzigkeit ist die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen, die Not leiden und Schuld auf sich laden; im Glauben wird Gottes Gerechtigkeit wie seine Barmherzigkeit angenommen und nachgeahmt - durch die Liebe zu Gott und zum Nächsten. Diese jesuanische Hermeneutik des Gesetzes und damit der Bibel Israels kommt nicht von ungefähr. Sie nimmt den cantus firmus beider Testamente auf: dass Gottes höchste Gerechtigkeit in seiner Barmherzigkeit kulminiert, weil sie nicht an irdische Grenzen gebunden ist, sondern himmlische Weite erlangt, und dass seine Barmherzigkeit nicht ungerecht, sondern gerecht ist, weil sie durch Gnade selbst da noch Recht schaffen kann, wo ein brutales Unrechtsregime katastrophale Verhältnisse heraufgeführt hat. Dass in der katholischen Kirche mit großem Echo ein "Jahr der Barmherzigkeit" ausgerufen worden ist, nimmt diesen Grundzug biblischer Theologie auf; es bejaht die Sehnsucht vieler Menschen, von Gott nicht verurteilt, sondern in aller Schwäche geliebt zu werden; es hat aber auch die dunkle Kehrseite einer kirchlichen Lehre und Praxis, die oft als ungerecht

und unbarmherzig empfunden wird und dadurch zur großen Glaubwürdigkeitskrise wird, weil anscheinend Prinzipien wichtiger sind als Einzelfälle und Dogmen wichtiger als Personen. Von einem neutralen Standpunkt aus kann man zwar fragen, ob ein solcher Eindruck nicht vielfach vorurteilsbehaftet ist. Aber die unruhige Frage wird dadurch nicht beantwortet, wie glaubwürdig werden kann, dass, von Jesus her geurteilt, das erste Prinzip die Barmherzigkeit in ihrer Einheit mit der Gerechtigkeit und das erste Dogma die Inkarnation der Liebe Gottes in Jesus Christus ist. George Augustin hat mit sicherem Gespür die missionarischen und katechetischen Chancen erkannt, die das Mega-Thema Barmherzigkeit birgt - nicht nur in einem "Jahr der Barmherzigkeit". Er ist dafür prädestiniert und hat daraus viel gemacht.

Barmherzigkeit Waxmann Verlag

In seinem ersten Buch als Papst formuliert Franziskus das Herzstück seines Pontifikats. Für alle Gläubigen, aber auch für nachdenkende Menschen ohne konfessionelle Bindung, erläutert er die zentrale Botschaft der Barmherzigkeit - in der ihm eigenen einfachen und direkten Sprache. Dabei gibt Franziskus persönliche und bislang unbekannte Einblicke in seine Erfahrungen als Priester und erläutert seine Motive für das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit. Diese ist nichts Geringeres als Ausdruck für die Liebe Gottes. Eine Offenbarung für alle, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind und einen Weg des Friedens, der Besinnung und Versöhnung gehen wollen.

Die Barmherzigkeit Gottes als zentrale Quelle des christlichen Lebens Kösel-Verlag

Das Nachdenken über die Barmherzigkeit führt zu den Grundfragen der Gotteslehre. Sie stellt den Kern und die Summe der biblischen Gottesoffenbarung dar. Das vorliegende Buch verbindet theologische Reflexion mit geistlichen, pastoralen und auch gesellschaftlichen Überlegungen, da ja das Thema Barmherzigkeit in viele Fragen christlicher, kirchlicher und sozialer Praxis hineinführt. Kasper regt dazu an, die christliche Gotteslehre und die daraus sich ergebenden praktischen Konsequenzen neu zu durchdenken, um damit dem, was mit der heute dringend notwendigen theozentrischen Wende in der Theologie und im Leben der Kirche gemeint ist, Konturen zu geben.